

Die Märkte in St. Marg.

Der Jung- und Stechviehmarkt war um 23 Stück Kälber besser besetzt wie in der Vorwoche. Die Preise blieben bei lebhafter Nachfrage die des Hauptmarktes der Vorwoche. Der Schafmarkt war diese Woche mit nur 610 Stück lebenden Schafen besetzt. Dies bedeutet einen Ausfall von 3453 Stück. Der Verkehr war ein flauer und die Preislage blieb vorwöchig. Der Rindermarkt war mit 995 Stück Rindern besetzt. Außerdem wurden für die „Dezeg“ 233 Stück, für

Volksfürsorgezwecke 365 Stück und für die Garnisonen in der Provinz 119 Stück Rinder angekauft. Die auf den Markt gebrachten Rinder wurden requiriert und stammen: Aus Niederösterreich 16 Stück, Oberösterreich 117 Stück, Steiermark 167 Stück, Mähren 124 Stück, und 515 Stück aus Ungarn und Siebenbürgen. Für Heereszwecke wurden außer Markt 398 Stück Rinder angekauft. Die Preise blieben die des Montagsmarktes.